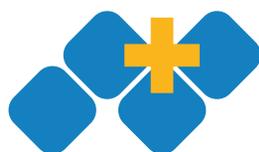


A scenic landscape featuring rolling green hills under a blue sky. In the foreground, a wooden bench sits on a grassy slope dotted with yellow wildflowers. A large tree trunk is visible on the left side of the frame. A blue banner with white text is overlaid on the middle of the image.

# Jahresbericht 2021



**palliative zh+sh**

**gemeinsam kompetent**



**Ilona Schmidt**  
**Präsidentin des Vorstandes**  
**palliative zh+sh**

# Liebe Leserin, lieber Leser

2021 war für uns ein Jahr der Veränderungen. Wir mussten uns von Monika Obrist, langjährige Geschäftsleiterin von palliative zh+sh, verabschieden. Monika Obrist hat während fast 10 Jahren mit Kompetenz, Engagement und Herzblut den Verein geführt und weitergebracht. Alle Meilensteine aufzuzählen, würde den Rahmen dieses Editorials sprengen. Einen gemeinsamen Rückblick können Sie hier nachlesen [www.pallnetz.ch/abschied-monika-obrist.htm](http://www.pallnetz.ch/abschied-monika-obrist.htm).

Im Namen des Vorstandes danke ich Monika Obrist für alles Geleistete und wünsche ihr für die Zukunft alles Gute und viel Lebensfreude.

Leider gab es noch weitere Veränderungen in der Geschäftsstelle. Frau Gabriella Meissner hat palliative zh+sh ebenfalls verlassen. Gabriella Meissner hat als Kommunikationsbeauftragte viel dazu beigetragen, dass palliative zh+sh in der Fachwelt und in der Öffentlichkeit verankert ist. An dieser Stelle ebenfalls ein grosses Dankeschön und die besten Wünsche für die Zukunft.

In jedem Ende wohnt ein Anfang inne, oder so ähnlich. In diesem Sinne durften wir im September 2021 Stephanie Züllig als neue Geschäftsleiterin begrüßen. Stephanie Züllig ist promovierte Biologin und bringt viel Erfahrung im Gesundheitswesen mit. Das Antrittsinterview finden Sie auf [www.pallnetz.ch/interview-stephanie-zuellig.htm](http://www.pallnetz.ch/interview-stephanie-zuellig.htm). Der Vorstand ist glücklich, mit Stephanie Züllig eine kompetente und engagierte Persönlichkeit gefunden zu haben, und freut sich auf die Zusammenarbeit.



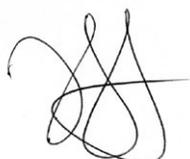
# Fortsetzung ...

Erfreulich ist, dass die Stelle der Kommunikationsbeauftragten bereits besetzt werden konnte. Ab 1. März 2022 wird Bettina Weissenbrunner uns unterstützen.

Der rote Faden der Veränderung zieht sich im Vorstand weiter. 2021 mussten wir uns von Roland Kunz verabschieden, an seiner Stelle wurde an der Mitgliederversammlung Hannah Schläu gewählt. Der Vorstand trifft sich sechsmal im Jahr, und an dieser Stelle ein Dankeschön, dass alle mit so viel Elan ihr Ehrenamt ausführen.

2021 war weiterhin durch die Pandemie geprägt. Wertvolle Netzwerkveranstaltungen konnten wir nicht oder nur online durchführen. Sehr erfolgreich hat sich die Pall-Netz-Session etabliert. Ein kurzes gehaltvolles Referat abends und online scheint einem Bedürfnis zu entsprechen. Die weiteren Aktivitäten von palliative zh+sh entnehmen Sie bitte diesem Jahresbericht.

Nun möchte ich die Gelegenheit nutzen, allen Mitgliedern, Partnern und unterstützenden Organisationen zu danken. Wir hoffen und wünschen uns sehr, dass wir uns 2022 wieder persönlich treffen können, zum Beispiel an unserer Fachtagung vom Donnerstag, 16. Juni 2022.



**Ilona Schmidt**

Präsidentin des Vorstandes palliative zh+sh

## Inhalt

- 2 Editorial
- 4 Geschäftsleitung
- 5 Thema
- 6 Fortbildung
- 7 Publikation
- 8 palliative-schaffhausen.ch
- 9 Unser Team palliative zh+sh
- 11 Mitglieder
- 12 Aktivitätsstatistik
- 14 Bilanz
- 15 Erfolgsrechnung
- 16 Revisionsbericht

## Impressum

palliative zh+sh  
Schützengasse 31  
8001 Zürich  
044 240 16 20  
info@pallnetz.ch  
www.pallnetz.ch

Spendenkonto:  
CH35 8080 8001 1201 8855 1

Design: aorta.design



# Rück- & Ausblick

**Stephanie Züllig**

**Geschäftsleiterin palliative zh+sh**

Seit September 2021 führe ich die Geschäfte von palliative zh+sh. Ich durfte eine gut organisierte Geschäftsstelle mit zwei engagierten Mitarbeiterinnen übernehmen. Die Aktivitäten haben wir den Umständen im zweiten Pandemiejahr angepasst. Statt Lunch-Sessions vor Ort haben wir vier online Pall-Netz-Sessions durchgeführt, die auf grossen Anklang stiessen. Auf die Durchführung unserer jährlichen Fachtagung, die der Fortbildung und insbesondere dem Austausch und der Vernetzung von Fachpersonen dient, mussten wir leider auch dieses Jahr verzichten – mit einer Verlegung in die virtuelle Welt können Austausch und Vernetzung nicht in gleichem Masse erzielt werden.

Der mediale Fokus richtete sich auf das Thema «Early Palliative Care»: der frühe Einbezug palliativer Versorgung bei Personen mit einer schweren, unheilbaren Erkrankung. Mit einer eigenen Artikelserie und Medienbeiträgen zeigten wir auf, wie wichtig Early Palliative

Care für die Lebensqualität und Selbstbestimmung der Betroffenen ist. Mehr dazu lesen Sie auf Seite 5. Unserer Funktion als Informations- und Koordinationsstelle rund um Palliative Care konnten wir mit der Beantwortung zahlreicher Anrufe und E-Mails von Fachpersonen, Betroffenen und ihren Angehörigen und Bezugspersonen gerecht werden.

Wir werden unseren Auftrag 2022 mit den bewährten, aber auch neuen Aktivitäten fortführen und dabei vermehrt auch wieder den persönlichen Austausch pflegen. Dazu braucht es allerdings eine stabile Finanzierung: Mit dem Kanton Zürich werden wir dieses Jahr über eine neue Leistungsvereinbarung verhandeln.

Schliessen möchte ich mit einem grossen Dankeschön an alle, die sich als Fach- oder Privatperson für palliative zh+sh einsetzen und mit ihrem unbezahlten Engagement einen grossen Beitrag für die Palliative Care in Zürich und Schaffhausen leisten!

**Volker Schmitt**  
Spitalseelsorger & Mitarbeiter  
Seelsorge-Hotline Zürich



*«Ich bin Mitglied bei palliative zh+sh, weil gerade die Seelsorge im Bereich der Palliative Care vom gegenseitigen Austausch und dem Miteinander lebt. Insofern profitiere ich besonders von den Pall-Netz-Sessions. Ich finde es toll, dass ich mich via Homepage über die aktuellen Buch- und Filmveröffentlichungen informieren kann. Begrüssen würde ich es, wenn palliative zh+sh vermehrt auch das Thema in den Fokus nimmt, wie man in Schulen für Palliative Care sensibilisieren kann.»*

# Frühe Integration von Palliative Care

**David Blum** **Claudia Dobbert**

**Ärztlicher Leiter des Kompetenzzentrums Palliative Care USZ,  
Abteilungsleiter Palliative Care am Stadtspital Zürich,  
Vorstandsmitglied palliative zh+sh**

**Pflegeberaterin Palliative Care, Leitung Care Team  
Universitäts-Kinderspital Zürich - Eleonorenstiftung  
Vorstandsmitglied palliative zh+sh**

Seit über zehn Jahren ist Early Palliative Care, also die frühe Integration von Palliative Care, eines unserer Hauptanliegen. In vielen Studien konnte gezeigt werden, dass dieses frühe Miteinbeziehen von Palliative Care, Patient:innen und Angehörigen zugutekommt.

Daher haben wir im Jahr 2021 eine Kampagne zu diesem Thema lanciert, bei der es darum ging, durch Testimonials zu zeigen, dass wir viel mehr können als die Begleitung von sterbenden Krebspatient:innen. Menschen mit anderen chronischen Krankheiten können von Palliative Care profitieren, nicht nur am Lebensende: Angehörige, vorausschauende Planung und Forschung sind Themen, die weit vor der letzten Lebensphase relevant sind. Entsprechend gestalteten wir unseren Redaktionsplan und versorgten unsere Mitglieder und die Öffentlichkeit mit diversen Artikeln.

Wir haben Fachpersonen, Betroffene und Familien gefunden, welche in einem Porträt, einer Reportage oder einem Interview Einblick in ihre Leben und in ihre Erfahrungen gaben. Die entsprechenden Beiträge mit Fokus auf Early Palliative Care finden Sie auf unserer Webseite <https://www.pallnetz.ch/newsmeldungen.htm>.

Early Palliative Care kann als gutes Beispiel für die interprofessionelle, patientenzentrierte Medizin dienen. Dadurch wird auch eine Haltung vermittelt, die das Leben und seine vielen Aspekte bejaht. Auch das Sterben wird als Teil davon akzeptiert, entgegen der häufigen Annahme aber nicht in den Vordergrund stellt. Da es noch viele weitere Aspekte gibt, wird uns das Thema im Jahr 2022 weiterhin beschäftigen.

**Esther Walz Kalogreakis**  
dipl. Pflegefachfrau HF  
Zürcher Lighthouse



*«Das Zürcher Lighthouse, bei dem ich arbeite, ist Kollektivmitglied. Im Stationszimmer liegt jeweils die aktuelle Zeitschrift «palliative ch» auf. Das ist gut, so werden mit einer Zeitschrift viele interessierte Personen erreicht. Ich schätze die vielseitigen, interdisziplinären Weiterbildungen für alle Berufsstufen. Und es ist auch wichtig, dass die Bevölkerung mehr von Komplementärtherapien im palliativen Bereich erfährt, wie zum Beispiel über den Verein Kompas.»*

# Pall-Netz-Sessions

## David Blum

**Ärztlicher Leiter des Kompetenzzentrums Palliative Care USZ,  
Abteilungsleiter Palliative Care am Stadtspital Zürich  
Vorstandsmitglied palliative zh+sh**

Die Corona-Pandemie hat auch uns gezwungen, unsere Zusammenkünfte einzustellen. Wir haben rasch auf ein digitales Format umgestellt und versucht, die Vorteile, die dies auch bietet, zu nutzen. Es konnten internationale Referentinnen gewonnen werden und die zuvor eher geschlossen wirkenden Anlässe wurden geöffnet. So konnte die Anzahl Teilnehmerinnen und Teilnehmer im Vergleich zu vor Corona verdoppelt werden. Durch das digitale Format waren die Vorträge interaktiv gestaltet.

Prof. Lara Pivodic aus Brüssel berichtete in deutscher Sprache über Palliative Care in Langzeitinstitutionen. Das im Alltag sehr wichtige Thema «Notfallplanung und Notfall-

pläne» wurde von Frau Dr. Barbara Loupatatzis und Kolleginnen präsentiert. Und im Herbst sprach Frau Prof. Rahel Naef vom neuen Institut für Implementation Science in Health Care der Universität Zürich über Trauer und den neusten Forschungsstand in diesem Gebiet. Frau Prof. Naefs Expertise floss auch in die Neuauflage der Trauerbroschüre ein.

Im Jahr 2022 wurde bereits eine Pallnetz-Session durchgeführt: Elena Ibello und Sabine Arnold sprachen gemeinsam über Öffentlichkeitsarbeit in der Palliative Care. Und es sind weitere Sessions geplant – wegen des Erfolgs auch über die Coronazeit hinaus.

**Mirko Thiene**  
Ärztlicher Leiter  
Kompetenzzentrum Palliative  
Care am Spital Bülach



*«Ich bin Mitglied, weil Palliative Care im gut informierten und organisierten Netzwerk am besten funktioniert. palliative zh+sh stärkt das Anrecht auf palliative Betreuung, ist ein wichtiger Wegweiser für Informationen aus dem Fachbereich und leistet einen wertvollen Beitrag zur regionalen Vernetzung. Ich schätze besonders Newsplattform und Medienschau. Mir gefällt der interprofessionelle Ansatz. palliative zh+sh kann sich dafür engagieren, den Zugang zur Palliative Care in der Region sicherzustellen und zu vereinfachen.»*

# Überarbeitung der Trauerbroschüre

**Hannah Schlau**

**Oberärztin Palliative Care, Stadtpital Zürich  
Vorstandsmitglied palliative zh+sh**

Fünf Jahre nach der zweiten Auflage der Trauerbroschüre «Und plötzlich ist alles anders. Wenn ein geliebter Mensch stirbt» wurde diese erneut überarbeitet.

Die Initiative und Verantwortung für die Entwicklung (2013) und erste Überarbeitung (2016) lag beim Team des Konsiliardienstes Palliative Care Stadtpital Triemli, Zürich. In Zusammenarbeit mit einer interprofessionellen und institutionsübergreifenden Arbeitsgruppe erarbeiteten sie die Broschüre, die Angehörigen verstorbener Personen Informationen über Trauer und Unterstützungsangebote gibt. 2021 erfolgte nun die erneute Überarbeitung der Broschüre, diesmal unter der Leitung von palliative zh+sh. Die Überarbeitung wurde durch eine interprofessionelle und institutionsübergreifende Arbeitsgruppe vorgenommen.

Die Mitglieder von palliative zh+sh wurden mittels Befragung in die Gestaltung der neuen Version einbezogen. Fachlich wurde der Prozess von Frau Prof. Dr. phil. Rahel Naef, Assistenzprofessorin für Pflegewissenschaften am Institut für Implementation Science in Health Care der Universität Zürich begleitet.

Seit September 2021 steht die überarbeitete Version mit dem Titel «Wenn ein naher Mensch stirbt. Plötzlich ist alles anders» Institutionen, Fachpersonen und Betroffenen zur Verfügung. Der Bezug ist online gratis sowie in gedruckter Version zu den Aufwandskosten möglich.

[www.pallnetz.ch/trauerbroschuere.htm](http://www.pallnetz.ch/trauerbroschuere.htm)



# Aktivitäten in Schaffhausen

Ingo Bäcker

Katholischer Spital- und Gefängnisseelsorger  
Vorstandsmitglied palliative zh+sh

## **Verein**

Die Treffen von Vorstand (sechs Personen) und Mitgliedern fanden im Berichtsjahr – coronabedingt – seltener statt. Es kam zu einer «realen» Vorstandssitzung am 25. Mai. Die Mitgliederversammlung fand am 2. November im Kompetenzzentrum Schönbühl statt. Die übrige Kommunikation verlief per Mail, Telefon, Einzelkontakte usw. Netzwerktreffen (sonst zweimal jährlich) fanden nicht statt.

## **Palliative-Café**

Das Palliative-Café möchte ein Ort sein, wo Menschen sich zur Gestaltung des letzten Lebensabschnittes austauschen können über ihre Sorgen und Ängste, ihre Wünsche und Hoffnungen. Es fand seit seiner Gründung 2016 33-mal statt, im Berichtsjahr – coronabedingt – viermal. Themen: Letzte Hilfen und das Hospiz / Lesung: Sternenkind / Kinderhospiz in der Schweiz / Organspende.

## **Welt Palliative Care-Tag**

Der Welt Palliative Care-Tag im Jahre 2021 war gestaltet zum Thema: Organspende – ein Spannungsfeld. Referent: Daniel Gregorius, Stiftung Dialog Ethik.

## **Spezialisierte Palliative Care**

Die spezialisierten Dienste entstanden vor bald drei Jahren im Rahmen des kantonalen Palliativkonzeptes und werden bei komplexen Behandlungssituationen hinzugezogen. Während der dreijährigen Pilotphase werden sie durch den Kanton Schaffhausen teilfinanziert. Dazu gehören:

## **Palliativer Konsiliardienst der Spitäler SH**

Das interprofessionelle Team von Gesundheitsfachpersonen aus Pflege und Ärzteschaft kann in allen Bereichen der Spitäler SH konsiliarisch zur Unterstützung hinzugezogen werden. Zudem werden Betroffene und deren Angehörige in komplexen Situationen auch ambulant beraten und betreut.

## **Mobiler Palliative Care Dienst (MPCD) Seop palliative**

Die Seop palliative (Spitalexterne Onkologie- und Palliativpflege) wird von der Krebsliga SH betrieben. Sie übernimmt – zusammen mit den regionalen Spitexdiensten – die spezialisierte ambulante Betreuung von Palliativpatient:innen zu Hause. Ausserdem bietet sie Unterstützung für Alters- und Invalideinrichtungen. Das Angebot besteht für Krebsbetroffene und Betroffene mit nicht-onkologischen Erkrankungen.

## **Hospizbetten**

Die anfänglich zwei Hospizbetten im Kompetenzzentrum Schönbühl wurden ab Januar 2021 um ein drittes erweitert. Inzwischen sind diese drei Betten in Schaffhausen auch im öffentlichen Bewusstsein präsent. Die Auslastung ist sehr hoch. Eine zusätzliche Erweiterung der Hospizabteilung im Schönbühl wäre äusserst wünschenswert.

## **Koordinationsstelle**

Ihre Aufgaben sind die Erarbeitung gemeinsamer Standards und institutionsübergreifender Dokumentationen, Durchführung fachlicher Weiterbildungen und Qualitätszirkeln sowie der Aufbau eines kantonalen Netzwerkes für Fachpersonen.



# Unser Team

## Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle erfuhr im vergangenen Jahr folgende personelle Veränderungen: Monika Obrist, langjährige Geschäftsleiterin, ging Ende September in Pension. Seit 1. Oktober führt Stephanie Züllig die Geschäfte. Die Kommunikationsbeauftragte Gabriela Meissner verliess die Geschäftsstelle per Ende Oktober, ihre Nachfolgerin Bettina Weissenbrunner konnte für März 2022 rekrutiert werden. Keine Veränderungen gab es in der Administration und Buchhaltung, diese Dienstleistungen werden weiterhin von Christina Günther erbracht.



**Dr. sc. nat. Stephanie Züllig**  
Geschäftsleiterin



**Christina Günther**  
Administration und Buchhaltung



**Bettina Weissenbrunner**  
Kommunikationsbeauftragte

## Vorstand

Der Vorstand von palliative zh+sh setzt sich Ende 2021 interprofessionell aus 8 Mitgliedern zusammen.



**Ilona Schmidt**, Präsidentin  
Dipl. Pflegefachfrau HF, MAS ZFH  
in Health Care Management



**Ingo Bäcker**  
Katholischer Spital- und  
Gefängnisseelsorger



**Prof. Dr. med. David Blum**  
Ärztlicher Leiter des Kompetenzzentrums Palliative Care USZ,  
Abteilungsleiter Palliative Care,  
Stadtspital Zürich



**Claudia Dobbert**  
Dipl. Expertin Intensivpflege  
Pädiatrie, MAS in Palliative Care  
Universitäts-Kinderspital Zürich –  
Eleonorenstiftung



**Lisa Palm**  
Lic. theol., Pflegefachfrau DNII,  
Palliative Care Beauftragte Spital-  
und Klinikseelsorge Katholische  
Kirche Zürich



**Dr. med. Hannah Schlau**  
Oberärztin Palliative Care,  
Stadtspital Zürich



**Helen Trautvetter**, Pfarrerin  
Beauftragte für Palliative Care  
der evangelisch-reformierten  
Landeskirche des Kantons Zürich



**Fabienne Walder**  
Dipl. Pflegefachfrau, HF, cand.  
MAS Palliative Care



**Isabelle Weibel**, Vizepräsidentin  
(pensioniert September 2021)  
Pflegeexpertin Palliative Care

## Mitglieder

Der Verein palliative zh+sh hatte im Jahr 2021 insgesamt 661 Mitglieder, davon waren 574 Einzel- und 87 Kollektivmitglieder.

# 661

Mitglieder

Jetzt Mitglied werden



**Claudia Erne**  
Betriebsleiterin Palliative Care  
am Spital Wetzikon

«Ursprünglich war mein Beitritt ein Akt der Solidarität, weil Palliative Care so einen geringen Stellenwert hatte. Auch heute noch finde ich das Thema enorm wichtig. Auf die jährliche Fachtagung freue ich mich immer und nehme jedes Mal eine Anregung mit. Auch den Newsletter schätze ich, gibt er mir doch einen aktuellen Überblick. Ich würde mir wieder mehr Kurzweiterbildungen wünschen, wie früher die Lunch-Vortragsveranstaltungen: unkompliziert, informativ, Netzwerk fördernd.»



## Aktivitätsstatistik 2021

### Auskunft und Beratung

#### FACHPERSONEN

|   |                |
|---|----------------|
| – Fachliche Fragen:                                       | 9 Std.         |
| – Suche nach Weiterbildungsangeboten oder Referent:innen: | 4.5 Std        |
| – Supervision, Beratung zu Projekten:                     | 2 Std.         |
| – Triage von Patient:innen:                               | 4.5 Std.       |
| <b>Aufwand insgesamt:</b>                                 | <b>20 Std.</b> |

#### PATIENT:INNEN UND ANGEHÖRIGE

|  |                   |
|--|-------------------|
| – Persönliche Beratung zu Palliative Care:         | 6.5 Std.          |
| – Suche nach Behandlungs- und Betreuungsangeboten: | 14.25 Std.        |
| – Beratung Patientenverfügung Plus (ACP):          | 71 Std.           |
| <b>Aufwand insgesamt:</b>                          | <b>91.75 Std.</b> |

### Sensibilisierung der Bevölkerung

- Festival Hallo Tod: Videoreportage
- Welt Hospiz- und Palliative Care-Tag: Video-Statements des Vorstands
- Artikelserie zu Early Palliative Care (Reportagen, Interviews, Berichte)
- Social Media (Twitter, Facebook, LinkedIn)
- Webseite

### Vermitteln von Palliative Care Leistungen/aktuelle Verzeichnisse

- Webseite [www.pallnetz.ch](http://www.pallnetz.ch)
- Webseite [www.spac.ch](http://www.spac.ch)

### Bereitstellen von Informationen über Palliative Care für Fachpersonen

- Webseite
- Newsletter
- Covid-Checkliste
- Beiträge in Fachzeitschriften

### Veranstalten von Anlässen zur Förderung des Dialogs und des Austausches unter Fachpersonen

- Pall-Netz-Sessions (4x)
- Mattenhoftagung
- Fachtagung coronabedingt abgesagt



## Fortsetzung ...

### Kooperation mit anderen Fachorganisationen

GELIKO, Pro Senectute, ACP Swiss, kath. Kirche Zürich, Suchtfachstelle, SPO, Spitex Bern, Wunschambulanz, palliative.ch, palliative solothurn, Friedhofforum, Hallo Tod Festival, Deutsche Krebsgesellschaft, eHealth Swiss (ACP-NOPA)

### Mitarbeit in nationalen Arbeitsgruppen und kantonalen Fachgremien

- Task Force Corona von palliative.ch
- Fachgruppe Medizin  
(David Blum, Vorstandsmitglied palliative zh+sh)
- Fachgruppe Seelsorge  
(Lisa Palm, Vorstandsmitglied palliative zh+sh)
- Arbeitsgruppe Forschung  
(David Blum, Vorstandsmitglied palliative zh+sh)
- Plattform Palliative Care

### Gesundheitspolitik Kanton Zürich

- Stellungnahme Versorgungsbericht Spitäler, Fokus Palliative Care
- Anhörung in der Kommission für soziale Sicherheit und Gesundheit zur Initiative «Selbstbestimmung am Lebensende auch in Alters- und Pflegeheimen»

### Gesundheitspolitik National

Austauschtreffen Sektionen von palliative.ch zur Motion für kostendeckende Tarife für Palliative Care in allen Leistungsbereichen

### Update der online-Datenbanken zu Leistungsangeboten und Weiterbildungsangeboten für Fachpersonen

Webseite mit Terminen und Weiterbildungsangeboten zu Palliative Care:  
[www.pallnetz.ch/weiterbildungsangebote.htm](http://www.pallnetz.ch/weiterbildungsangebote.htm)

### Anzahl Besuche auf Webseite und Facebook-Profil:

- |                                       |                |
|---------------------------------------|----------------|
| – Seitenaufrufe Webseite              | <b>101'547</b> |
| – Benutzer Webseite                   | <b>55'637</b>  |
| – Facebook Follower                   | <b>1'489</b>   |
| – Personen Reichweite Facebookprofils | <b>18'359</b>  |

### Anzahl Medienschau, Newsletter und Adressaten

- |   |              |
|---|--------------|
| – veröffentlichte Newsletter                                    | <b>10</b>    |
| – durchschnittliche Öffnungsrate Newsletter                     | <b>45%</b>   |
| – veröffentlichte Medienschauen                                 | <b>12</b>    |
| – Empfänger Newsletter und Medienschau<br>(Stand Dezember 2021) | <b>1'054</b> |



**BILANZ per 31.12.2021****AKTIVEN**

|  |                   |
|--|-------------------|
| <b>flüssige Mittel und Wertschriften</b> | <b>102'713.09</b> |
| Kasse                                    | 258.10            |
| Postcheck                                | 83'491.30         |
| Post E-Depositenkonto                    | -                 |
| Bank Raiffeisen                          | 18'963.69         |
| <b>Forderungen</b>                       | <b>31'089.85</b>  |
| Debitoren                                | 1'391.00          |
| Darlehen ACP Swiss                       | 15'000.00         |
| Mietzinsdepot palliative zh+sh           | 11'099.80         |
| Mietzinsdepot ACP-Büro                   | 3'599.05          |
| <b>Transitorische Aktiven</b>            | <b>2'350.00</b>   |
| <b>Anlagevermögen</b>                    | <b>5'010.90</b>   |
| <b>Total Aktiven</b>                     | <b>141'163.84</b> |

**PASSIVEN**

|                                |                   |
|--------------------------------|-------------------|
| <b>Fremdkapital</b>            | <b>47'635.00</b>  |
| Kreditoren                     | 11'754.40         |
| transitorische Passiven        | -                 |
| Rückstellung Netzwerk          | 20'300.00         |
| Rückstellung Q.zirkel zu Hause | 15'580.60         |
| <b>Vereinskapital</b>          | <b>70'959.93</b>  |
| <b>Gewinnvortrag</b>           | <b>22'568.91</b>  |
| <b>Total Passiven</b>          | <b>141'163.84</b> |



**ERFOLGSRECHNUNG****Budget 2021****per 31.12.2021**

| <b>Ertrag</b>                          |                   |                   |
|--|-------------------|-------------------|
| Mitgliederbeiträge                     | 35'000.00         | 33'935.00         |
| Gönner-, Förderbeiträge, Spenden       | 10'000.00         | 10'626.90         |
| ACP-Beratungen                         | 6'000.00          | 5'055.00          |
| Beitrag Gesundheitsdirektion           | 160'000.00        | 160'000.00        |
| Partnerschaft Landeskirchen            | 22'100.00         | 22'100.00         |
| Beitrag kath. Kirche Stadt Zürich      | 20'000.00         | 20'000.00         |
| diverse Kirchgemeinden                 |                   | 4'500.00          |
| Tool ACP-NOPA, Lizenzeinnahmen         | 23'000.00         | 28'716.00         |
| Mandate für ACP Swiss                  | 10'000.00         | 8'000.00          |
| Einnahmen Fachtagung netto             | -                 | -                 |
| Verkauf Bücher und Broschüren          | 2'000.00          | 2'329.40          |
| Zinsen                                 |                   | - 26.67           |
|  | <b>288'100.00</b> | <b>295'235.63</b> |
| <b>Aufwand</b>                         |                   |                   |
| Buchprojekt ACP                        |                   | - 495.00          |
| übrige Projekte, Mitgliedschaften      | 3'000.00          | 1'775.25          |
| Fachtagung (Flyer)                     | -                 | -                 |
| ACP-NOPA, Webtool, Support             | 5'000.00          | 4'326.65          |
| Geschäftsstelle, Löhne (inkl. Mandate) | 200'000.00        | 186'518.55        |
| Geschäftsstelle, Sozialleistungen      | 30'000.00         | 25'580.65         |
| Geschäftsstelle, Spesen                | 1'000.00          | 537.80            |
| Miete und NK Büroräume                 | 25'000.00         | 24'834.35         |
| Aufwand Website / IT                   |                   | 9'071.15          |
| Kommunikation                          | 5'000.00          | 13'363.65         |
| Vorstand, Retraite, Nachfolge GL       | 5'000.00          | 2'926.00          |
| Verwaltungsaufwand, Amortisationen     | 7'000.00          | 4'227.67          |
|  | <b>281'000.00</b> | <b>272'666.72</b> |
| <b>Gewinn</b>                          |                   |                   |
|  | <b>7'100.00</b>   | <b>22'568.91</b>  |



Barbara Kobel Pfister  
Hammerstrasse 60  
8032 Zürich

### **Bericht der Revisorin an die Generalversammlung der palliative zh+sh**

Als Revisorin habe ich die Buchführung und die Jahresrechnung (bestehend aus Bilanz und Erfolgsrechnung) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr im Sinne der gesetzlichen Vorschriften geprüft. Meine Prüfung erfolgte nach anerkannten Grundsätzen des Berufsstandes.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während meine Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen und zu beurteilen. Ich bestätige, dass ich die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfülle.

Meine Prüfung erfolgt nach dem Schweizerischen Standard zur eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei meiner Revision bin ich nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen ich schliessen müsste, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Ich empfehle der Generalversammlung, die vorliegende Jahresrechnung mit einem Jahresgewinn von CHF 22'568.91 zu genehmigen.

Zürich, 10. März 2022

Die Revisorin

*B. Kobel Pfister*

